



ALS GRÜNDER STEHT MAN VOR VIELEN FRAGEN – UND FINDET VIELE ANLAUFSTELLEN, DIE ANTWORTEN GEBEN

**Wie läuft das mit einer Existenzgründung, wie kann der Start gelingen und welche Unterstützung bietet der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband oder die IHK? Ein Gespräch mit Andreas Schniek, Leiter Gründerportal DEHOGA Bayern, gibt Aufschluss.**

#### **Was ist wichtig bei einer Existenzgründung?**

Entscheidend für einen erfolgreichen Start eines Unternehmens oder Betriebs ist eine gründliche Vorbereitung und Planung. Das betrifft alle Bereiche, die betriebswirtschaftliche Seite genauso, wie Personalangelegenheiten, Erfüllung von Voraussetzungen usw. Das Ganze sollte in einem vernünftigen Konzept mit Wirtschaftsplan münden.

#### **Wie sollte man vorgehen?**

In der Vorbereitung müssen zeitgleich mehrere Herausforderungen angegangen werden: **1.** Erstellung eines Konzeptes und eines Wirtschaftsplans. **2.** Voraussetzungen für die Betriebs-erlaubnis schaffen (persönliche und objektbezogene, wie zum Beispiel die Konzessionsbeantragung oder Anträge für bauliche Maßnahmen). **3.** Gespräche mit Wirtschaftsförderern und Banken führen. **4.** Personal rekrutieren. **5.** Von Anfang an die Hilfe erfahrener Organisationen suchen, vor allem des DEHOGA und dessen Netzwerk. **6.** Wissenslücken erkennen und schlie-

Ben (mit Hilfe der DEHOGA), entweder durch entsprechendes Fachpersonal oder Weiterbildung.

#### **Worauf kommt es an und was muss man beachten?**

Abgesehen von den vorbereitenden Planungsschritten ist die wohl wichtigste Voraussetzung das Bewusstsein, sich zu informieren und helfen zu lassen. Wer glaubt, alles zu wissen und zu können, wird es sehr schwer haben. Viele Gespräche zu führen, Erfahrungen auszutauschen, die richtigen Anlaufstellen zu kennen – damit lassen sich wertvolle Informationen sammeln, die beim Start viel helfen können.

#### **Woher bekommt man die benötigte Hilfe?**

Eine vielseitige Gründungs-Beratung für angehende Gastgeber bietet der DEHOGA Bayern, hinter dem ein breites Netzwerk steht: HOGA Beratungsgesellschaft, BTG, Bürgschaftsbank, Partnerfirmen, und Wirtschaftsförderer. Hier stehen kompetente Fachleute zur Seite, die dafür sorgen, dass ein guter Start gelingt. Zum Beispiel kann man kostenfrei einen ersten Check-Up seiner Betriebsplanung vornehmen lassen. Dazu gibt es Existenzgründungs-Workshops, juristische Beratung für Pacht- und Arbeitsverträge, Voraussetzungen für eine Konzession und vieles mehr. Sinnvoll ist auch eine DEHOGA Bayern

Existenzgründermitgliedschaft: Eine Gründungs-Sprechstunde ist kostenfrei für Mitglieder. Parallel sollte man sich als Existenzgründer über die Angebote der IHK informieren, hier ist beispielsweise das Vorgründungs- und Nachfolge-Coaching interessant.

#### **Wie sind Ihre Erfahrungen bezüglich der Existenzgründer – wo sehen Sie die größten Probleme?**

Die größten Gefahren sind Unerfahrenheit, zu geringe Fachkenntnisse und mangelndes Bewusstsein der eigenen Schwächen. Oft verhindern ein zu großes Selbstbewusstsein und die Meinung, alles ohne Hilfe zu schaffen oder kein sorgfältig entwickeltes Konzept zu brauchen, den Gründungserfolg. So mancher hat unrealistische Vorstellungen zur Selbständigkeit, schätzt die Anforderungen und Umsatzerwartungen völlig falsch ein. Das kann schon beim Start schnell zum Scheitern führen. Wichtig ist: Erfolgreiche Existenzgründer benötigen sehr viel Engagement und Erfolgswillen. Einfach mal so ein Restaurant eröffnen, das geht mit ziemlicher Sicherheit schief. &



ALLE SEMINARANGEBOTE  
FINDEN SIE HIER >

<https://btg-service.de/gruender-planen-durchstarten>